



Aktuelles Sammlungsstück

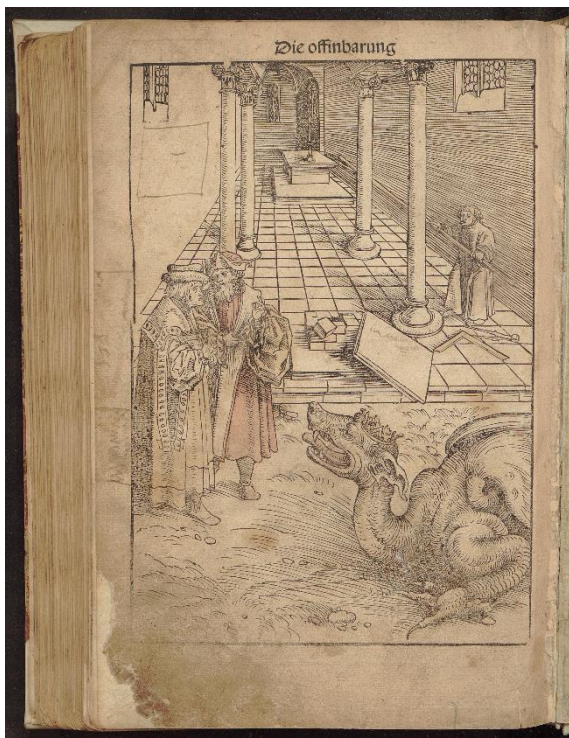
Martin Luthers „Dezembertestament“ von 1522

Die verbesserte zweite Auflage der Lutherschen Übersetzung des Neuen Testaments (99.c.0414)

Im Jahr 2022 jährt sich das Erscheinen von Martin Luthers deutscher Übersetzung des Neuen Testaments zum 500. Mal. Die in rund elf Wochen auf der Wartburg bei Eisenach, wo Luther infolge der über ihn verhängten Reichsacht ein Dreivierteljahr untertauchte, erarbeitete Übersetzung gilt als Meilenstein der Reformation. Denn sie machte diese zentrale religiöse Ressource der Christenheit zahllosen Zeitgenossen zugänglich.

Die erste Ausgabe des Jahres 1522 (wegen des Erscheinungsmonats als *Septembertestament* bezeichnet) hatte einen solchen Erfolg, dass die ungewöhnlich hohe Auflage von 3.000 Exemplaren innerhalb kurzer Zeit vergriffen war. Es erfolgte eine Überarbeitung, die im Dezember 1522 publiziert und als *Dezembertestament* bekannt wurde. Das aktuelle Sammlungsstück des Monats ist ein Original eben jenes berühmten *Dezembertestaments* Martin Luthers, dessen Publikation sich nun zum 500. Mal jährt.

Das sogenannte *Dezembertestament* ist die zweite, sprachlich und hinsichtlich der Illustrationen veränderte Ausgabe von Luthers Übersetzung des Neuen Testaments in die deutsche Sprache. Im Exemplar der SuUB Bremen fehlen einige Blätter, u.a. das Blatt mit der Nennung des Druckers und des Jahres. Für diese Ausgabe sah Luther den Text erneut durch, korrigierte einzelne Übersetzungsentscheidungen und bemühte sich stellenweise auch um einen leichter lesbaren Text. Auch wurden einige Illustrationen geändert.



Denn in den Illustrationen des *Septembertestaments* tragen einige im europäischen Mittelalter negativ belegte Figuren wie der Drache (als Bewacher des Eingangs zur Hölle) eine Krone, die starke Ähnlichkeit mit der päpstlichen Tiara aufweist. Dies führte auf katholischer Seite zu heftigen Protesten. Deshalb wurden diese Holzstöcke für die zweite Auflage in der Werkstatt von Lucas Cranach d. Ä. erneut bearbeitet und die Kronen so verändert, dass sie keinen Anstoß mehr erregen konnten: Im Exemplar der SuUB Bremen trägt der Drache aus Figur 11 eine einfache Krone. Deutlich erkennbar ist der Freiraum oberhalb des Kopfes, den ehemals die dreizackige Krone füllte. Das Exemplar der SuUB Bremen kann mithin eindeutig als *Dezembertestament* Martin Luthers identifiziert werden!